

FC Barcelona

Beitrag von „Chaos“ vom 1. September 2011, 22:44

Zitat von WIEDERAUFSTEIGER

Es wird einfach Zeit, dass das oft versprochene financial fair play auch einmal in die Tat umgesetzt wird. Barcelona hat 400 Millionen Schulden und sie dürfen trotzdem noch für 80 Millionen einkaufen gehen, Real hat Schulden die mindestens in gleicher Höhe sind. Wenn Bader in drei aufeinander folgenden Spielzeiten jeweils 150 Millionen zur Verfügung hätte, dann könnte er in drei Jahren auch ein Team aufstellen, dass um die Champions League mitspielt (ich sage nicht "gewinnt" 😊). Ich will damit die jahrzehntelange hervorragende Arbeit der Barca-Nachwuchsabteilung und Pep Guardiolas nicht schmälern, denn dies hebt sie von neureichen Clubs wie ManCity oder PSG ab, aber generell sollte schon mit den gleichen Waffen gekämpft werden dürfen. Selbst ManCity, die nicht gerade stets klug eingekauft haben, scheinen es jetzt durch die Masse an guten Spielern allmählich hinzubekommen, eine wirklich schlagkräftige Truppe zu stellen. Daher financial fair play!

1. Financial Fairplay ist verpflichtend, es wird aber Möglichkeiten und Wege geben daran vorbeizukommen.
2. Wer sich mit Barcelona beschäftigt, wird feststellen, dass es für sie kein Problem darstellen wird die Kriterien des Financial Fairplays zu erfüllen. Der FC Barcelona arbeitet eng mit der UEFA zusammen um den Verein in die richtige Richtung zu bringen, und hier noch ein Zitat aus Wikipedia, mit Quellen:

Zitat von Finanzen

Eine unabhängige Buchprüfung, angeordnet vom neuen Präsident Sandro Rosell, ermittelte für die Saison 2009/10 Einnahmen von 408,9 Millionen € und Ausgaben von 477,9 Millionen € sowie einen Bruttoverlust von 83,0 Millionen €. Ex-Präsident Joan Laporta hatte einen Nettogewinn von 11 Millionen € angegeben.[77] **Dies waren nach sieben Jahren die ersten Verluste für den FC Barcelona.**[78] Als Reaktion auf den hohen Schuldenstand verkleinerte Barça seinen Kader und nahm einen Kredit in Höhe von 155 Millionen € auf.[79][80] **Mithilfe dieser Maßnahmen senkte der Verein bis Juni 2011 seinen Nettoschuldenstand von 431 Millionen € auf 364**

Millionen €. Der Bruttoverlust in der Saison 2010/11 belief sich auf 21 Millionen €, dies waren 62 Millionen € weniger als noch im Vorjahr. Durch die sportlichen Erfolge erzielte der Verein zusätzliche 23 Millionen € Umsatz, davon wurden 4 Millionen € direkt wieder als Prämie an die Mannschaft ausgezahlt.[81]

[77](#)

[78](#)

[79](#)

[url=<http://www.nachrichten.at/sport/fussball/art99,486719>]80[/url]

[81](#)

Es ist weiterhin so, dass Barcelona La Masia neu gebaut hat - das Geld fließt also nicht ausschließlich in wirre Investitionen sondern dient auch der nachhaltigen Entwicklung des Vereins (Wir kritisieren ja auch nicht den Club dafür, dass er Schulden aufgenommen hat das NLZ zu bauen). Die Schulden sind ein Problem, aber nicht das große, zu dem es gerne gemacht wird. Wenn man davon ausgeht, dass durch Spieler wie Alcantara, der jetzt aus dem Nichts gekommen ist und ähnliche Leistungen wie Götze bringt, auch Werte geschaffen werden würde ich mir nicht so viele Sorgen machen. Aber klar, ich als jemand der vor Barcelona absolut fasziniert ist, sehe das natürlich auch in einem etwas anderen Licht und alles andere als objektiv.